

KATE WATERS



Biographische Daten	1964	geboren in Vallee Lourdes, Kanada
	1983-87	Bath Academy of Art, England
	1988-91	Central Saint Martins School of Art, London, England Slade School of Art, London, England
Kontext der Arbeiten	<p>Vorlagen für die Bilder von Kate Waters sind Photographien. Deren Gebrauch als Vorlage für die Malerei ist in der Kunst nichts Neues und gab es schon bei Franz von Lenbach (1836-1904) oder Franz von Stuck (1863-1928). Die Kamera bekommt damit die Funktion eines Skizzenbuchs, was der Schnelligkeit der heutigen Zeit entspricht, in der das Einfangen von Momenten kaum mehr anders möglich ist.</p> <p>Für Kate Waters sind Photographien nur das: Skizzen von Situationen, die dann zu Gemälden umgeformt werden. Grisailen der photographischen Skizzen sind der Ausgangspunkt bei der Entscheidung, was im späteren Gemälde hervorgehoben oder in den Hintergrund gerückt sein wird. Über die Grisaille wird dann Farbe gemalt und in diesem Prozess weitere Entscheidungen über die Bildkomposition getroffen.</p> <p>Das Ergebnis dieser Arbeit sind Bilder, die Photographien extrem ähnlich sind. Damit entsteht ein erster, uns bekannter visueller Eindruck, der erst nach einem zweiten Blick und durch Auseinandersetzung mit dem Bild den Irrtum des Betrachters erkennen lässt. Dieser wird dadurch gezwungen, sich der Arbeit nochmals von einem anderen Ausgangspunkt zu nähern.</p>	
Ausstellungen	2009	Solo project, Basel, Schweiz
	2008	"Midnight Oil" Institute Francais, Köln "Getting Used to the 21st Century", Galerie Voss, Düsseldorf
	2007	"Neue Malerei. Aus dem Museum Frieder Burda, Baden-Baden", Museum und Galerie im Prediger, Schwäbisch Gmünd
	2006	"Killing Time", Galerie Voss, Düsseldorf Ober Gallery, Kent, USA

KATE WATERS

-
- | | |
|------|---|
| 2005 | Gallery Thomas Cohn, Sao Paulo, Brasilien
Guidi & Schoen arte contemporanea, Genua, Italien
"Dreams are my Reality", La B.A.N.K., Paris, Frankreich
"Pencil", Carter Presents, London, England |
| 2004 | Guidi & Schoen, Genua, Italien
Gallery Thomas Cohn, Sao Paulo, Brasilien |
| 2003 | Art Brussels (Galerie Voss), Brüssel, Belgien
Art Frankfurt (Galerie Voss), Frankfurt a. M.
Galeria Mario Sequeira (zusammen mit Harding Meyer), Brago, Polen
Galerie Jahn, Landshut
Galerie Voss, Düsseldorf
Centrum für Kunstlicht in de Kunst, Eindhoven, Niederlande |
| 2002 | Art Cologne (Galerie Voss), Köln
Art Brussels (Galerie Voss), Brüssel, Belgien
Art Frankfurt (Galerie Voss), Frankfurt a. M.
Airport Gallery, Frankfurt a. M.
Art Cologne (Galerie Voss), Köln |
| 2001 | Art Brussels (Galerie Voss), Brüssel, Belgien
Galerie Voss, Düsseldorf
Galerie Jahn, Landshut
Art Cologne (Galerie Voss), Köln |
| 2000 | „Friends & Relations“ Galerie Hohmann, Hamburg
„Malerei und Photography“, Gütersloher Kunstverein
„Crossing“, Galerie Herzzentrum, Völklingen |
| 1999 | „One Woman Show“, Kunstmesse Düsseldorf
„Gibt es eine weibliche Ästhetik?“, Kulturförderverein Hirschberg
Galerie Jasim, Düsseldorf
Goethe Museum, Düsseldorf
Exneuron, Malkasten Düsseldorf |
| 1998 | „Far too close“, Leimener Kunstverein (mit N. Nüssle) |
| 1997 | „Junge englische Kunst“, Ascherslebener Kunstverein |

Publikationen

Kate Waters: Absolute Tourism
 Kate Waters: twentyfourseven
 Kate Waters - Killing Time
 Getting Used to the 21st Century
